

HANDWERKSKAMMER SÜDTHÜRINGEN



Der „STIFT 2022“ ging an 24 vorbildliche Ausbildungsunternehmen.

Foto: HWK

Zielstrebig und erfolgreich in der Ausbildung

Handwerkskammer Südthüringen vergibt Ausbildungspreis „STIFT 2022“

Am Montag, 24. April, würdigte die Handwerkskammer Südthüringen bereits zum 23. Mal ihre vorbildlichen Ausbildungsunternehmen mit dem Ausbildungspreis „STIFT“. 24 Preisträgerinnen und Preisträger nahmen in der Aula des Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster feierlich Urkunde und Pokal als symbolische Wertschätzung für herausragende Ausbildungsleistungen in 25 Handwerksberufen entgegen, 13 von ihnen zum ersten Mal.

Alle Preisträger erbrachten im vergangenen Jahr, trotz erschwerten

Bedingungen, nicht nur herausragende Leistungen in der Ausbildung des Handwerksnachwuchses, sondern trugen durch ihr Engagement insgesamt zum Ausbildungserfolg im Südthüringer Handwerk bei.

Leidenschaft lebendig halten

In seiner Festrede dankte Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt - Thüringen, den Ausgezeichneten und erinnerte dabei an die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt. Bei der Gewinnung von



Die Festrede hielt Markus Behrens von der Bundesagentur für Arbeit.

Foto: HWK

Fachkräften und Betriebsnachfolgern messe sich Thüringen mit 15 anderen Bundesländern. Sein Fazit: „Sie alle, die heute hier die Auszeichnung STIFT bekommen, haben bewiesen, dass wir uns in diesem Wettbewerb nicht zu verstecken brauchen!“

Für Mike Kämmer, den Präsidenten der Handwerkskammer Südthüringen, bringt die Auszeichnung der Betriebsinhaberinnen und -inhaber besonders in diesem Jahr die Wertschätzung der Menschen, die in den letzten Monaten vor und hinter den Kulissen hart gearbeitet haben, zum Ausdruck.

Er sagte: „Diese Handwerksunternehmen in Südthüringen setzen sich für eine hohe Qualität bei der Ausbildung ein. Das unterstützen und würdigen wir. Wohnortnahe Ausbildung ist und bleibt die unabdingbare Voraussetzung, damit wir ausreichend qualifizierte Fachkräfte für die anstehenden Zukunftsaufgaben im Süd-

thüringer Handwerk haben. Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, eine starke Region, soziale Sicherung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind die in den kommenden Jahren zu bestellenden Felder, auf denen wir nur vorankommen werden, wenn beruflich sehr gut ausgebildete Menschen diese Punkte in der Praxis umsetzen. Nur mit einem soliden Fundament aus qualifizierten Fachkräften werden wir zukunftsfähig sein.“ Hierfür gelte es insbesondere, die Leidenschaft des Nachwuchses lebendig zu halten.

Dies unterstrich auch Dipl.-Ing. FH Hochbau Albrecht Klopff, Geschäftsführer der DHR Gleichberge GmbH, Römhild. Als nun bereits mehrfacher Preisträger betonte er in seinen Schlussgedanken, was es bedeute, junge Menschen erfolgreich auszubilden, dass sich dies jedoch letztlich auszahle. Er freue sich daher über Wertschätzung wie den STIFT-Ausbildungspreis, der Engagement würdige und -gemeinsam mit den ausbildenden Unternehmen - die duale Ausbildung fördere. Dies gelte umso mehr angesichts der großen Konkurrenz, welcher sich das Handwerk bei der Berufswahl ausgesetzt sehe. „Wir sind deshalb schon in vielen Schulen unterwegs gewesen. Wir versuchen alles, um dem entgegenzuwirken“, versicherte er.

Info: Seit Auflage des Preises im Jahr 2000 überreichte die Handwerkskammer Südthüringen 636 Ausbildungspreise „STIFT“ an ihre hervorragenden Ausbildungsunternehmen im Kammerbezirk Südthüringen



Großen Anklang fanden die Schlussgedanken des Preisträgers Albrecht Klopff.

Foto: HWK/Michael Reichel

Sprung ins Finale geschafft

Schalkauer Schulkasse kämpft um Titel „Klasse Handwerk!“

Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch schließlich standen die Finalisten des Schülerwettbewerbs „Klasse Handwerk! Die Profis von morgen.“ fest:

Die Klassen 8a der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schalkau (Südthüringen), der Regelschule Neusitz (Ostthüringen) und der Regelschule „Helene Lange“ aus Friedrichroda (Westthüringen) haben beim Online-Wettbewerb im Klassenverbund die meisten Punkte gesammelt und damit den Sprung in die Endrunde geschafft. Sie haben sich damit bei der zwölften Auflage von Thüringens größtem Schulwettbewerb gegen mehr als 1.500 andere Schüler von Thüringer Regel-, Gesamt- und Förderschulen sowie Gymnasien durchgesetzt.

Zum Schluss musste jeder Schüler im Internet 30 zufällig ausgewählte Fragen beantworten. Die Klassen mit dem besten Durchschnitt an richtigen Antworten (je Kammerbezirk) qualifizierten sich für das große, praktische Landesfinale am 11. Mai in Erfurt. Die Siegerklasse erhält 1.000 Euro für die Klassenkasse. Die 2. und 3. Plätze sind mit 500 beziehungsweise 300 Euro dotiert.

Von allen angemeldeten Schulklassen aus Südthüringen gingen die Schalkauer als Sieger hervor. Für sie hieß es nun: Pläne schmieden und Koffer packen für die Endrunde auf der Parkbühne der EGA

Erfurt. Dort würden die Schüler schon in wenigen Tagen in spannenden Duellen gegeneinander antreten und mit viel Geschick und Kombinationsgabe, Schnelligkeit und Teamgeist um die Platzierungen streiten. „Dabei werden selbstverständlich ihre handwerklichen Fertigkeiten getestet“, blickte André Müller, Vizepräsident der Handwerkskammer Südthüringen, beim Besuch in Schalkau voraus.

Baustein der Berufsorientierung

„Klasse Handwerk! Die Profis von morgen.“ ist ein entscheidender Baustein der Berufsorientierung, der sich die drei Thüringer Handwerkskammern in großem Umfang verpflichtet haben. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich die Jugendlichen dank des Wettbewerbs mit Handwerksberufen und ihrer ganz eigenen beruflichen Zukunft auseinandersetzen. Sie hinterfragten sich, ob der Beruf, der bei uns in einem Spiel verpackt ist, etwas für sie sein könnte“, sagte André Müller, als er die Siegerklasse aus Südthüringen beglückwünschte. Als Geschäftsführer der ortsansässigen Elektro Sonneberg eG würdigt er diese besondere Leistung mit einer Prämie von 200 Euro für die Klassenkasse.

Die Ergebnisse der Finalrunde erfahren Sie in der kommenden Ausgabe oder vorab online auf www.hwk-suedthueringen.de



Die Klasse 8a der Staatlichen Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schalkau vertritt Südthüringen beim Finale von „Klasse Handwerk!“ in Erfurt.

Foto: HWK

Auf die Plätze!

Anmeldung zum 13. „Firmenlauf Thüringens Süden“ ist gestartet

Die Online-Anmeldung zur 13. Auflage der sportlichsten Netzwerkparty in Südthüringen ist gestartet. Ab sofort können sich wieder Unternehmen aus der ganzen Region für den „Firmenlauf Thüringens Süden“ registrieren. Am 23. August treffen sich dann bis zu 4.500 Läufer und Nordic Walker in der Lotto Thüringen Arena in Oberhof, um gegen die Uhr und den inneren Schweinehund anzutreten. Traditionell ist es nicht der Leistungsgedanke, der bei der Bewältigung der 4,5 Kilometer langen Strecke im Vordergrund steht, sondern ein gemeinsamer Nachmittag (und Abend) voller Sport, guter Gespräche und Teamgeist. Ein buntes Rahmenprogramm wartet auf alle Teilnehmer und Fans.

Auch das Südthüringer Handwerk ist natürlich wieder herzlich einge-



Auch HWK-Präsident Mike Kämmer gab im letzten Jahr einen Startschuss beim Firmenlauf. Foto: HWK

laden, ganz nach dem Motto: „Lassen Sie mich durch, ich bin Handwerker!“

Informationen zum Firmenlauf und zur Anmeldung gibt es im Internet unter: www.firmenlauf-thuringens-sueden.de

IMPRESSUM

Handwerkskammer Südthüringen

Rosa-Luxemburg-Straße 7-9
98527 Suhl
Tel. 03681/3700
Fax 03681/370290

E-Mail: info@hwk-suedthueringen.de
Internet: www.hwk-suedthueringen.de
Verantwortlich: stellvertretende
Hauptgeschäftsführerin Sabine Bednarzik

WIR GRATULIEREN

Geburtstage und Meisterjubiläen

Wir beglückwünschen die Jubilare der zweiten Maihälfte.

75. Geburtstag

Horst Meusel, Sonneberg, am 23.05.

70. Geburtstag

Rainer Brenk, Ifta, am 16.05.; Edgar Möller, Leimbach, am 19.05.; Ralf Bätz-Dölle, Lauscha, am 20.05.; Eckard Drömer, Bairoda, am 27.05.; Egon Peter, Brotterode-Trusetal, am 31.05.

65. Geburtstag

Petra Endter, Suhl Ortsteil Albrechts, am 21.05.; Klaus Wilhelm, Steinbach-Hallenberg, am 22.05.; Ute Messing, Bad Salzungen; Holger Storch, Schwallungen, beide am 28.05.; Klaus Eckstein, Themar, am 30.05.; Andreas Zapf, Steinach, am 31.05.

60. Geburtstag

Lutz Henneberg, Schleusingen; Thomas Reicheneder, Schwarz, beide am 15.05.; Kathrin Aßmann, Suhl, am 16.05.; Frank Balsam, Zella-Mehlis; Andreas Hopf, Schmalkalden, beide am 17.05.; Matthias Wimmer, Schleusingen; Matthias Schmidt, Schmalkalden, beide am 19.05.; Andreas Hopf, Neustadt; Roberto Baier, Fambach, beide am 20.05.; Angelika Junghanns, Sonneberg, am 21.05.; Uwe Krebs, Schmalkalden, am 22.05.; Silvio Supp, Milz; Detlef Mahler, Spechtsbrunn; Marika Jäger, Hildburghausen, alle drei am 23.05.; Peter Rauhut, Suhl-Heidersbach, am 25.05.

50. Geburtstag

Florian Frensch, Hamburg, am 18.05.; Markus Rimmel, Dermbach, am 19.05.; Dennis Frank, Hinterhain, am 22.05.; Michael Schönau, Krayenberggemeinde, am 28.05.; Daniel Otto, Straufhain; Stephan Hundhausen, Siegen, beide am 29.05.; Ingo Keller, Themar, am 31.05.

25-jähriges Meisterjubiläum

Dachdeckermeister Roland Bielert, Trusetal, am 29.05.

KURZ GEMELDET

Goldene Meister

Noch bis Freitag, 23. Juni, können sich Meister der Prüfungsjahrgänge 1973 und 1963 für die Ehrung der „goldenen und diamantenen Meister“ anmelden. Dazu fertigen Sie bitte eine Fotokopie Ihres Meisterbriefes an. Daneben werden folgende Angaben benötigt:

- Vor- und Zuname
 - Geburtsdatum und Geburtsort
 - Beruf
 - Wohnort, Straße und Hausnummer
 - Telefonnummer
- Die Ehrung findet am Dienstag, 4. Juli, auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster statt.

Anmeldungen nimmt Eva Schneider, Tel. 03681/370260, eva.schneider@hwk-suedthueringen.de, entgegen

Bildungsangebote

Lehrgänge

- 16. bis 24.06.23: Existenzgründungsseminar, 32 UE, 240 Euro
 - 23.06.23: Cybersecurity – Angriffe sicher meistern, 8 UE, 290 Euro
 - 23. und 24.06.23: Motorsägenkurs AS Baum 1, 16 UE, 360 Euro
- Aufstiegsfortbildung**
- 28.08.23 bis 07.07.24: Landmaschinenmechanikermeister, 760 UE, 9.250 Euro
 - 29.09.23 bis 28.06.25: Tischlermeister, 900 UE, 9.805 Euro zzgl. Prüfungsgebühr

Informationen und Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de

Südthüringer Handwerk kämpft sich durch

Konjunkturumfrage 1. Quartal: Talsohle durchschritten

Die Stimmung im Südthüringer Handwerk hat sich nach ihrem Tiefpunkt im Herbst 2022 in allen Handwerken leicht aufgehellt. Trotz gesunkener Energiepreise und nachlassender Lieferschwierigkeiten bleibt die Lage jedoch weiterhin instabil. Die Unsicherheiten sind angesichts des Ukraine-Krieges, der Entscheidungen in Bezug auf die Klimapolitik, der Zinsentwicklung und der hohen Inflationsrate hoch, bewertet Präsident Mike Kämmer das Ergebnis der aktuellen Frühjahrs-umfrage unter den Mitgliedsbetrieben der Handwerkskammer Südthüringen.

Von 1.500 befragten Handwerksunternehmen im Kammerbezirk beteiligten sich 480 an der Konjunkturumfrage. Sie stehen stellvertretend für die 6.526 Mitgliedsunternehmen, die zum 31. März 2023 in der Handwerkskammer Südthüringen registriert waren.

Geschäftslage leicht verbessert

Der Index zur aktuellen Geschäftslage erreichte 63 Punkte und liegt damit 10 Indexpunkte unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre und 2 Punkte unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraumes. Im Quartalsvergleich ist jedoch eine leichte Steigerung ersichtlich, die Talsohle scheint durchschritten. Dies betrifft jedoch nicht alle Handwerke in gleicher Weise.

Die Handwerker in Südthüringen blicken verhalten optimistisch auf die kommenden Monate. In den meisten Handwerken wird mit einer leichten Verbesserung der Geschäftslage gerechnet. Im Bauhandwerk zeichnet sich jedoch ein Rückgang ab, der in der Zukunft auch andere Bereiche destabilisieren könnte.

Im Bauhauptgewerbe, das bisher stets als starke Stütze der Konjunktur im Südthüringer Handwerk wirkte, ließ das Geschäftsklima um 16 Punkte am stärksten nach. Einen Rückgang des Geschäftsklimaindexes um 7 bzw. 4 Punkte im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten auch die Ausbauhandwerke sowie die Zulieferer und Dienstleister für den gewerblichen Bedarf. In den anderen Handwerksgruppen, wie Kfz-, Nahrungsmittel-, Gesundheits- und Dienstleistungshandwerk, stieg der Geschäftsklimaindex über die Vorjahreswerte leicht an. Insgesamt bewerteten 41 Prozent der Südthüringer Handwerker ihre Geschäftslage als gut (Vorjahr 46 Prozent) und 43 Prozent (Vorjahr 38 Prozent) als zufriedenstellend.

Aufträge, Betriebsauslastung und Umsätze eingetrübt

Die Auftragslage hat im Südthüringer Handwerk im Durchschnitt nachgelassen, was jedoch ausschließlich auf den Auftragsrückgang im Bau- und teilweise im Ausbaubereich zurückzuführen ist. Hierin bildet sich der große Anteil dieser Branche am Gesamtbestand ab. Alle anderen Handwerksbereiche registrierten einen höheren Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal sowie dem Vorjahresquartal. Über alle Handwerksgruppen hinweg meldeten 73 Prozent der Unternehmer für die Jahreszeit einen normalen bzw. erhöhten Auftragsbestand. 27 Prozent bewerteten diesen als unterdurchschnittlich. Nur 15 Prozent der befragten Handwerker verzeichneten im Berichtszeitraum ein Auftragsplus. Im Vorjahr waren dies 19 Prozent gewesen. 52 Prozent (Vorjahr 54 Prozent) meldeten unveränderte und 33 Prozent (Vorjahr 27 Prozent) einen gesunkenen Auftragsbestand.

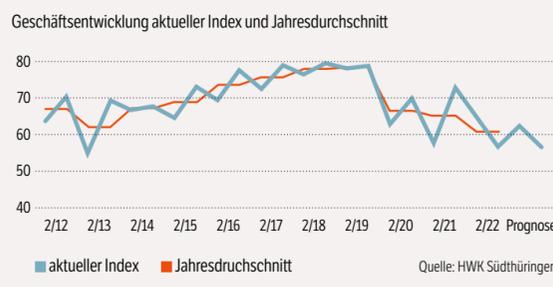
Die Auftragserwartungen sind ein wenig zuversichtlicher. 18 Prozent aller Befragten rechnen mit steigenden und 62 Prozent mit gleich bleibenden Auftragsleistungen. Nur noch



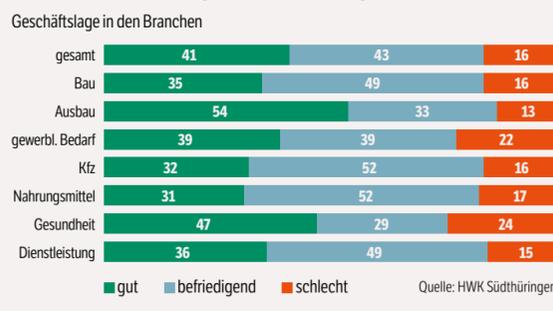
Im Bau- und Ausbauhandwerk sind die Umsätze besonders stark zurückgegangen.

Foto: www.amh-online.de

Die Talsohle scheint erreicht



Leichte Verbesserung, aber Eintrübung im Bau



20 Prozent der Befragten gehen von einem weiteren Rückgang aus.

Die durchschnittliche Auftragsreichweite der Handwerksunternehmen lag bei 10 Wochen, 14 Wochen im Bauhandwerk und 3 Wochen im Kfz-Handwerk. Analog der Auftragslage hat auch die Betriebsauslastung nicht weiter zugelegt.

Am höchsten war der Auslastungsgrad im Ausbau- und Zulieferbereich. 65 Prozent der Ausbau- und 58 Prozent der Zulieferbetriebe waren zu über 80 Prozent ausgelastet.

Die Umsatzentwicklung war im ersten Quartal rückläufig. Nur 17 Prozent aller befragten Unternehmen haben ihre Umsätze erhöht. Hingegen meldeten 39 Prozent sinkende Umsätze. Vor allem im Bau- und Ausbaubereich, aber auch im Nahrungsmittelhandwerk sind die Umsätze besonders stark zurückgegangen. In den anderen Bereichen sanken sie nur geringfügig. Bei den Gesundheitshandwerken waren Umsatzsteigerungen zu verzeichnen. Durch die hohen Preissteigerungen müssen die

an. Zwei Drittel konnten diesen Anstieg umlegen. In den nächsten Monaten wird zumindest nicht mit einer weiteren Verschärfung des Preisanstieges gerechnet.

Investitionen zurückgegangen

Die Investitionstätigkeit der Handwerksunternehmen in Südthüringen bewegt sich aufgrund der Herausforderungen und Unsicherheiten der aktuellen Wirtschaftslage in allen Bereichen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Nur 11 Prozent der Unternehmen haben ihre Investitionen ausgeweitet, 41 Prozent haben diese gekürzt. Die durchschnittliche Investitionssumme ist stark zurückgegangen, aber auch der Anteil der Investoren ist gesunken.

Beschäftigung stagniert

Der Personalbestand im Südthüringer Handwerk ist im ersten Quartal 2023 wiederholt leicht zurückgegangen. Lediglich 7 Prozent der Handwerksbetriebe konnten zusätzliche Mitarbeiter einstellen. 17 Prozent meldeten einen Rückgang der Beschäftigtenzahlen. Diese waren per Saldo in allen Handwerksgruppen rückläufig. Geschuldet ist diese Entwicklung vor allem dem Fachkräftemangel.

Fazit

Alles in allem zeigt sich das Südthüringer Handwerk trotz der Widrigkeiten robust. „Das Südthüringer Handwerk legt angesichts der großen Herausforderungen eine enorme Ausdauer an den Tag und kämpft sich weiter durch“, so Handwerkskammerpräsident Mike Kämmer.

Für allzu großen Optimismus ist es aber zu früh. Die Konjunkturrisiken sind nach wie vor erheblich. Sorgen bereitet immer noch die hohe Inflation. Nahezu alle Handwerksbetriebe spüren die Teuerung bei Materialkosten, Energie- und Kraftstoffpreisen. Nur teilweise konnten die Kostensteigerungen ausgeglichen werden. Ein großes Hemmnis für die Handwerksbetriebe in Südthüringen ist weiterhin der Fachkräftemangel. Die überwiegende Mehrheit der befragten Handwerksbetriebe hat Schwierigkeiten, Arbeitskräfte bzw. Berufsnachwuchs zu finden. Daran hat sich im Vergleich zur Vorjahresbefragung wenig geändert.

KURZ GEMELDET

Gefördert Energie sparen

Energie ist das Thema des nächsten Handwerkerstammtischs der Handwerkskammer Südthüringen. Dabei geht es um eine der großen Herausforderungen für die kommenden Jahre: Wie schultern Handwerksunternehmen die Energie- und Mobilitätswende, wo liegen Sparpotentiale und welche neuen Geschäftsperspektiven ergeben sich?

Im Rahmen des Handwerkerstammtischs kommen Handwerker der Region, Berater und Politikvertreter ins Gespräch und erkunden gemeinsam Fördermöglichkeiten und Umsetzungsbeispiele.

Carsten Feller, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, wird die Veranstaltung mit einem Impulsvortrag eröffnen und steht anschließend für eine Frage- und Diskussionsrunde zur Verfügung.

Rechtzeitig anmelden!

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 14. Juni 2023, um 17 Uhr im Praxiszentrum für Energieeffizienz und energetische Bausanierung auf dem Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster (Kloster 1, 98530 Rohr).

Anmeldungen werden erbeten bis Montag, 12. Juni 2023. Gerne können interessierte Handwerksunternehmen bei dieser Gelegenheit auch vorab bereits Schwerpunktthemen benennen, die sie an den Staatssekretär und die übrigen Referenten herantragen möchten.

Anmeldung bei Anja Nachreiner, Tel. 03681/370101, anja.nachreiner@hwk-suedthueringen.de

Handwerk all-in 2023

Am Samstag, 16. September 2023, findet bereits zum sechsten Mal der größte Karriere- und Aktionstag im Südthüringer Handwerk „Handwerk all-in“ statt.

Jedes Jahr lädt die Handwerkskammer Südthüringen alle Schülerinnen und Schüler der 8. bis 11. Klassen aus dem Kammerbezirk und deren Eltern ein, im BTZ Rohr-Kloster die unterschiedlichsten Facetten des Handwerks hautnah auszuprobieren. Alle Werkstätten sind geöffnet und es wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Vielleicht sind auch Ihre künftigen Auszubildenden mit dabei!

Nutzen Sie diese Chance! Zeigen Sie sich und Ihre Praktikums- und Ausbildungsplätze und kommen Sie mit Ihrem zukünftigen Fachkräftenachwuchs direkt ins Gespräch. Für Mitgliedsunternehmen ist die Teilnahme natürlich kostenfrei und ohne Flächenvorgabe möglich.

Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 31. August 2023 möglich. Fragen rund um Anmeldung, Ablauf und Standplanung beantwortet Ihnen gerne das Team der Nachwuchswerbung.

Anmeldung unter www.hwk-suedthueringen.de/handwerk-all-in oder bei Simone Geisthardt, Tel. 036844/47319, E-Mail: simone.geisthardt@hwk-suedthueringen.de



Bei Handwerk all-in heißt es: „Anfassen, erleben und ausprobieren!“ Foto: HWK/Michael Reichel